

Carsten Zelle

Der Wechselwähler

*Eine Gegenüberstellung politischer
und sozialer Erklärungsansätze
des Wählerwandels in Deutschland
und den USA*

Westdeutscher Verlag

Inhaltsübersicht

1. Einführung:	
Sozialer Wandel, politischer Wandel, Wählerwandel	13
<i>1.1 Hintergrund der Fragestellung</i>	14
<i>1.2 Der Untersuchungsaufbau: Zur Logik des Systemvergleichs</i>	18
<i>1.3 Überblick über die Untersuchung</i>	22
2. Sozialer Wandel und Wechselwahl	24
<i>2.1 Sozial begründetes dealignment: Diskussion der Thesen</i>	24
<i>2.2 Soziales dealignment und Politik</i>	36
<i>2.3 Evidenz sozialen Wandels in den USA und in Westdeutschland</i>	36
3. Politische Erklärungen des Wählerwandels	43
<i>3.1 Die Rolle politischer Erklärungen in der Literatur zum Wählerwandel</i>	44
3.1.1 Politik und Wählerwandel in der britischen Forschung	45
3.1.2 Politik und Wählerwandel in der amerikanischen Forschung	49
3.1.3 Politische Erklärungen des Wählerwandels im deutschen Kontext	52
<i>3.2 Grundlagen des politischen Erklärungsansatzes in dieser Studie</i>	56
3.2.1 Die Gelegenheitsstruktur des Wählens	56
3.2.2 Gelegenheitsstruktur und Perzeptionen: Zum Verhältnis von Makro- und Mikroebene	59
3.2.3 Zum Verhältnis politischer und sozialer Erklärungen des Wählerwandels	62
4. Aspekte politischen Wandels in den USA und in Deutschland	64
<i>4.1 Veränderungen der Gelegenheitsstruktur des Wählens in den USA: Die Personalisierung der Politik</i>	65
4.1.1 Die Stärkung der Organisationen der amerikanischen Parteien	66
4.1.2 Anzeichen einer inhaltlichen Stärkung der amerikanischen Parteien	72
4.1.3 Die Personalisierung der amerikanischen Politik	77
<i>4.2 Veränderungen der Gelegenheitsstruktur des Wählens in Deutschland</i>	89
4.2.1 Personalisierung der Politik?	89
4.2.2 Das Aufkommen der Grünen und das Lagersystem	92

4.3	<i>Politische Inhalte und Volatilität</i>	94
5.	Begriffe und Meßinstrumente für Wechselwahl und Parteibindung	97
5.1	<i>Wechselwähler</i>	97
5.1.1	Begriff	97
5.1.2	Operationalisierungsmöglichkeiten	99
5.2	<i>Splitting</i>	105
5.3	<i>Parteidentifikation</i>	106
6.	Trends instabilen Wahlverhaltens in den USA und in der Bundesrepublik Deutschland	108
6.1	<i>Trends der Volatilität und der Parteidentifikation in den USA</i>	108
6.1.1	Volatilität in Präsidentschaftswahlen	109
6.1.2	Ticket-Splitting	115
6.1.3	Die Entwicklung der Parteidentifikation	117
6.1.4	Zusammenfassung	120
6.2	<i>Trends der Volatilität und der Parteidentifikation in Westdeutschland</i>	120
6.2.1	Volatilität in Bundestagswahlen	121
6.2.2	Parteiwechsel unter Berücksichtigung von Koalitionen und Lagern	130
6.2.3	Volatilität in Landtagswahlen	136
6.2.4	Die Entwicklung des Stimmensplittings	141
6.2.5	Die Entwicklung der Parteidentifikation	147
6.3	<i>Beurteilung der Befunde im Lichte der Hypothesen</i>	158
7.	Wandel trotz Stabilität - Gestiegene Wechselbereitschaft in Westdeutschland?	163
7.1	<i>Wechselbereitschaft und veränderte Sozialstruktur</i>	167
7.2	<i>Parteidentifikation und Sozialstruktur</i>	179
7.3	<i>Soziale Integration und Wechselaktivität</i>	186
7.4	<i>Wie Wechselwähler zur Politik stehen</i>	190
7.5	<i>Exkurs: Zum Zusammenhang von Wechselwählen und Bildung in den USA</i>	201

8. Politische Ereignisse und Parteiloyalitäten	207
8.1 <i>Civil Rights, Vietnam, Watergate</i>	207
8.2 <i>Politische Stimuli und Parteineigungen in Westdeutschland</i>	210
9. Schlußfolgerungen	222
9.1 <i>Soziale und politische Erklärungen des Wählerwandels</i>	222
9.2 <i>Die Ergebnisse im Kontext des Forschungsstandes</i>	228
9.3 <i>Implikationen für Politik und Politikberatung in Deutschland</i>	239
Literaturverzeichnis	243